

Pressemeldung

TOP-Themen auf medienpolitik.net

- Bernd Neumann verteidigt deutsches System der Filmförderung
- Frank Hoffmann plant publizistische Offensive bei RTL

Berlin, 29. Juli 2013. Im Gespräch mit *medienpolitik.net* (<http://www.medienpolitik.net>) hat Bernd Neumann, Staatsminister für Kultur und Medien, die Filmförderung in Deutschland gegen die Kritik von Medien verteidigt: „Die deutsche Filmförderung in ihrer jetzigen Form hat sich insgesamt bewährt. Man muss sich zunächst vor Augen halten, dass die einzelnen Förderprogramme ganz unterschiedliche Zielsetzungen verfolgen – von wirtschaftlichen und standortpolitischen Erwägungen bis hin zur Förderung kulturell herausragender Filmprojekte. Es ist gerade diese Mischung, die es uns hier in Deutschland ermöglicht, ein so breites Spektrum an Filmen verschiedenster Genres zu verwirklichen.“

Die Kritik am System der Filmförderung sei so alt wie die Filmförderung selbst. Man dürfe nicht vergessen, dass es ohne Filmförderung keine deutsche Filmwirtschaft und damit auch keinen deutschen Film gäbe, äußerte Bernd Neumann gegenüber *medienpolitik.net*. Mit Blick auf die kommende Bundesregierung betonte der Kulturstatsminister, dass es darum gehen müsse, die bisherigen Zielsetzungen weiterzuverfolgen und aus den frisch gesäten Samen Früchte heranzuziehen. So sollte der Deutsche Filmförderfonds (DFFF) angesichts der geschilderten Erfolgsbilanz ohne zeitliche Begrenzung fortgesetzt und verstetigt werden. Seit 2007 wurden durch den DFFF mehr als 375 Mio. Euro Fördermittel bewilligt. Diese lösten das Sechsfache an Folgeinvestitionen in Deutschland aus.

Frank Hoffmann, Programmgeschäftsführer von RTL Television, plant eine Offensive journalistischer Formate bei RTL. Im Interview mit *medienpolitik.net* informierte Hoffmann darüber, dass die Formate „Team Wallraff“ und „Das Jenke-Experiment“ fortgeführt und „noch stärker journalistisch“ positioniert werden sollen. Nachrichten bleiben weiter eine wichtige Säule im RTL-Programm. So wird es zu Erweiterungen bei den Morgen-Magazinen kommen. Zudem ist eine neue Service-Sendung für den Sonntag in Vorbereitung. „Uns ist wichtig“, betont der RTL-Geschäftsführer, „dass wir auch weiterhin neben guter Unterhaltung gesellschaftlich wichtige Themen beleuchten, Hintergründe aufdecken und Zusammenhänge darstellen. Denn so behalten wir innerhalb einer wachsenden Medienvielfalt unsere Relevanz. Angesichts der Millionen Zuschauer, die wir täglich erreichen, haben wir eine gesellschaftliche Verantwortung, die wir gern wahrnehmen.“

ENDE

Anzeige

Werden Sie Experte für Datenschutz

Berufsbegleitend | TÜV-Zertifiziert | mit Top-Referenten



medienpolitik.net-Newsletter

Anmeldung unter: <http://www.medienpolitik.net/medienpolitik-net-email-update/>

Pressekontakt

medienpolitik.net c/o GOLDMEDIA: Juliane Gille, Tel: +4930-246 266-0, presse@medienpolitik.net

Kontakt Redaktion medienpolitik.net

info@medienpolitik.net, +4930-246 266-0, Redaktionsleitung: Helmut Hartung und Clemens Appel

medienpolitik.net

medienpolitik.net ist ein Gemeinschaftsprojekt des medienpolitischen Magazins promedia und des Medienberatungsunternehmens Goldmedia Political & Staff Advising GmbH. *medienpolitik.net* begleitet und kommentiert als Forum die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen in der Medien- und Netzpolitik. *medienpolitik.net* zielt auf eine breite Debatte zwischen den klassischen Vertretern der Contentwirtschaft, den neuen Online-Anbietern, der Netzgemeinde, den Nutzern und kreativen Urhebern.

Initiatoren des Projekts sind Staatssekretär a.D. Clemens Appel, Geschäftsführer der Goldmedia Political & Staff Advising GmbH sowie Helmut Hartung, Herausgeber und Chefredakteur des medienpolitischen Magazins promedia. Beide übernehmen die Redaktionsleitung von *medienpolitik.net*.